



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ehingen (Donau), Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24 453	100,0	12 103	12 351
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 145	4,7	624	521
5 - 9	1 233	5,0	651	582
10 - 14	1 467	6,0	702	765
15 - 19	1 525	6,2	717	808
20 - 24	1 605	6,6	813	792
25 - 29	1 304	5,3	743	561
30 - 34	1 467	6,0	735	732
35 - 39	1 609	6,6	781	828
40 - 44	1 896	7,8	988	908
45 - 49	2 018	8,3	1 048	970
50 - 54	1 833	7,5	889	944
55 - 59	1 629	6,7	793	836
60 - 64	1 454	5,9	718	736
65 - 69	1 112	4,5	564	548
70 - 74	1 272	5,2	616	656
75 - 79	798	3,3	349	449
80 - 84	638	2,6	239	399
85 - 89	329	1,3	(109)	220
90 und älter	120	0,5	(24)	96
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	671	2,7	360	311
3 - 5	698	2,9	390	308
6 - 9	1 009	4,1	525	484
10 - 15	1 762	7,2	832	930
16 - 18	914	3,7	442	472
19 - 24	1 921	7,9	958	963
25 - 39	4 380	17,9	2 259	2 121
40 - 59	7 376	30,2	3 718	3 658
60 - 66	1 827	7,5	924	903
67 - 74	2 011	8,2	974	1 037
75 und älter	1 885	7,7	721	1 164
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	10 116	41,4	5 474	4 642
Verheiratet	11 655	47,7	5 859	5 796
Verwitwet	1 485	6,1	240	1 245
Geschieden	1 192	4,9	524	668
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	21 538	88,1	10 628	10 910
Bosnien und Herzegowina	79	0,3	43	36
Griechenland	498	2,0	264	234
Italien	276	1,1	159	117
Kasachstan	39	0,2	20	19
Kroatien	377	1,5	182	195
Niederlande	12	0,0	6	6
Österreich	46	0,2	(21)	25
Polen	130	0,5	59	71
Rumänien	53	0,2	32	21
Russische Föderation	64	0,3	22	42
Türkei	736	3,0	366	370
Ukraine	19	0,1	6	13
Sonstige	587	2,4	295	292
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	15 290	62,9	7 590	7 700
Evangelische Kirche	4 100	16,9	1 940	2 160
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	820	3,4	390	430
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	670	2,8	320	350
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	13,1	1 680	1 510

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	13 610	56,0	7 530	6 080
Erwerbstätige	13 330	54,9	7 350	5 980
Erwerbslose	280	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,0	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 680	44,0	4 510	6 170
Personen unterhalb des Mindestalters	3 630	14,9	1 870	1 760
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 360	18,0	1 870	2 490
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,9	530	650
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,9	/	940
Sonstige	560	2,3	/	320
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 440	85,8	6 100	5 340
Beamte/-innen	520	3,9	300	210
Selbstständige mit Beschäftigten	680	5,1	520	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,0	340	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	560	4,3	400	/
Akademische Berufe	1 520	11,8	860	660
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 350	18,2	1 140	1 210
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 860	14,4	590	1 270
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	11,7	450	1 060
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 430	18,8	2 140	290
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 090	8,5	850	240
Hilfsarbeitskräfte	1 330	10,3	480	850
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	350	2,7	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 100	38,2	3 990	1 100
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 200	31,5	3 240	960
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(140)	(1,0)	/	/
Baugewerbe	760	5,7	670	(90)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 910	21,9	1 260	1 650
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 040	15,3	750	1 280
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	880	6,6	510	(370)
Sonstige Dienstleistungen	4 960	37,2	1 850	3 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	(2,9)	(210)	170
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	10,3	700	670
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	5,3	350	350
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 510	18,8	580	1 930
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	960	27,8	450	510
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 710	49,7	800	920
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	22,5	360	410
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 560	7,6	690	870
Ohne Schulabschluss	990	4,8	440	560
Noch in schulischer Ausbildung	570	2,7	250	320
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 230	44,7	4 850	4 370
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 040	29,3	2 520	3 520
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 260	25,5	2 160	3 110
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	3,8	360	410
Fachhochschulreife	1 280	6,2	870	410
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 530	12,2	1 210	1 320
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	6 510	31,6	2 470	4 040
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 790	47,4	5 200	4 590
Fachschulabschluss	2 230	10,8	1 230	1 000
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	940	4,6	560	380
Hochschulabschluss	890	4,3	500	390
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	16 930	69,7	8 480	8 460
Personen mit Migrationshintergrund	7 360	30,3	3 550	3 810
Ausländer/-innen	2 940	12,1	1 440	1 510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 120	8,7	1 020	1 100
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,4	420	410
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 420	18,2	2 110	2 300
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 760	11,4	1 310	1 460
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	6,8	810	850
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	950	3,9	450	500
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	2,9	360	350

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	180	2,4	/	/
Griechenland	870	11,8	420	450
Italien	420	5,7	260	/
Kasachstan	810	11,0	350	460
Kroatien	750	10,1	360	390
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	880	11,9	470	410
Rumänien	170	2,3	/	/
Russische Föderation	880	11,9	410	470
Türkei	1 040	14,1	460	580
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 080	14,6	560	520
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	400	8,2	200	210
1970 - 1979	810	16,6	370	450
1980 - 1989	490	10,0	290	190
1990 - 1999	1 730	35,5	840	890
2000 - 2011	1 290	26,5	570	720
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	850	11,5	420	420
5 - 9 Jahre	940	12,8	420	520
10 - 14 Jahre	1 190	16,2	540	660
15 - 19 Jahre	1 100	14,9	570	530
20 und mehr Jahre	3 210	43,6	1 570	1 640
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	24 453	100,0	21 538	2 916	1 132	1 619	165	-
Geschlecht								
Männlich	12 103	49,5	10 628	1 475	616	792	67	-
Weiblich	12 351	50,5	10 910	1 441	516	827	98	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 145	4,7	1 115	(30)	12	12	6	-
5 - 9	1 233	5,0	1 195	38	10	25	3	-
10 - 14	1 467	6,0	1 287	180	53	118	9	-
15 - 19	1 525	6,2	1 307	218	64	142	12	-
20 - 24	1 605	6,6	1 375	230	89	132	9	-
25 - 29	1 304	5,3	1 127	177	(80)	(85)	12	-
30 - 34	1 467	6,0	1 150	317	104	182	31	-
35 - 39	1 609	6,6	1 289	320	123	181	16	-
40 - 44	1 896	7,8	1 598	298	139	137	22	-
45 - 49	2 018	8,3	1 769	249	111	(121)	17	-
50 - 54	1 833	7,5	1 654	179	85	(82)	12	-
55 - 59	1 629	6,7	1 451	178	(68)	103	7	-
60 - 64	1 454	5,9	1 219	235	78	151	6	-
65 - 69	1 112	4,5	996	(116)	45	(71)	-	-
70 - 74	1 272	5,2	1 182	(90)	44	46	-	-
75 - 79	798	3,3	755	43	21	22	-	-
80 - 84	638	2,6	623	15	6	6	3	-
85 - 89	329	1,3	326	3	-	3	-	-
90 und älter	120	0,5	120	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	671	2,7	656	15	9	6	-	-
3 - 5	698	2,9	680	18	3	9	6	-
6 - 9	1 009	4,1	974	35	10	22	3	-
10 - 15	1 762	7,2	1 544	218	67	142	9	-
16 - 18	914	3,7	776	138	41	91	6	-
19 - 24	1 921	7,9	1 649	272	98	(159)	15	-
25 - 39	4 380	17,9	3 566	814	307	448	59	-
40 - 59	7 376	30,2	6 472	904	403	443	58	-
60 - 66	1 827	7,5	1 549	278	97	(175)	6	-
67 - 74	2 011	8,2	1 848	163	(70)	93	-	-
75 und älter	1 885	7,7	1 824	61	27	31	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	10 116	41,4	9 257	859	360	451	48	-
Verheiratet	11 655	47,7	9 807	1 848	689	1 052	107	-
Verwitwet	1 485	6,1	1 394	91	(41)	46	4	-
Geschieden	1 192	4,9	1 074	(118)	(42)	70	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	15 290	62,9	14 280	1 010	500	480	/	/
Evangelische Kirche	4 100	16,9	3 980	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	820	3,4	160	660	530	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	2,8	350	330	110	190	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	13,1	2 410	790	220	450	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	13 610	56,0	11 890	1 720	730	900	80	/
Erwerbstätige	13 330	54,9	11 680	1 650	720	850	80	/
Erwerbslose	280	1,2	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,0	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 680	44,0	9 470	1 210	530	560	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 630	14,9	3 390	240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 360	18,0	3 880	480	230	250	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,9	990	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,9	710	240	/	/	/	/
Sonstige	560	2,3	500	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 440	85,8	9 900	1 540	660	790	80	/
Beamte/-innen	520	3,9	520	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	680	5,1	620	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,0	500	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	560	4,3	510	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 520	11,8	1 470	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 350	18,2	2 240	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 860	14,4	1 730	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	11,7	1 290	230	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 430	18,8	1 990	430	240	200	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 090	8,5	800	300	/	130	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 330	10,3	1 010	320	180	120	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	350	2,7	340	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 100	38,2	4 370	720	300	390	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 200	31,5	3 580	620	260	330	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(140)	(1,0)	(120)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	760	5,7	680	(80)	30	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 910	21,9	2 500	420	(190)	.	30	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 040	15,3	1 750	290	(140)	(130)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	880	6,6	750	(130)	50	(70)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 960	37,2	4 470	500	220	250	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(380)	(2,9)	(370)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	10,3	1 120	250	(120)	130	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	5,3	690	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 510	18,8	2 290	(220)	/	(110)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	960	27,8	920	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 710	49,7	1 450	260	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	22,5	660	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 560	7,6	900	660	350	290	/	/
Ohne Schulabschluss	990	4,8	450	550	300	230	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	570	2,7	460	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 230	44,7	7 980	1 250	600	610	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 040	29,3	5 590	450	180	170	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 260	25,5	4 940	330	160	150	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	3,8	660	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,2	1 180	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 530	12,2	2 270	260	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	6 510	31,6	4 920	1 590	810	650	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 790	47,4	8 920	870	380	470	/	/
Fachschulabschluss	2 230	10,8	2 120	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	940	4,6	870	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	890	4,3	850	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	16 930	69,7	16 930	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 360	30,3	4 420	2 940	1 430	1 300	200	/
Ausländer/-innen	2 940	12,1	/	2 940	1 430	1 300	200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 120	8,7	/	2 120	940	980	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,4	/	830	490	320	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 420	18,2	4 420	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 760	11,4	2 760	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	6,8	1 660	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	950	3,9	950	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	2,9	700	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	180	2,4	/	/	/	/	/	/
Griechenland	870	11,8	/	760	760	/	/	/
Italien	420	5,7	/	360	360	/	/	/
Kasachstan	810	11,0	790	/	/	/	/	/
Kroatien	750	10,1	280	460	/	460	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	880	11,9	740	140	140	/	/	/
Rumänien	170	2,3	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	880	11,9	800	/	/	/	/	/
Türkei	1 040	14,1	490	550	/	550	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 080	14,6	720	350	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	400	8,2	/	240	140	/	/	/
1970 - 1979	810	16,6	240	570	200	350	/	/
1980 - 1989	490	10,0	280	210	120	/	/	/
1990 - 1999	1 730	35,5	1 200	530	290	210	/	/
2000 - 2011	1 290	26,5	770	530	180	220	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	850	11,5	560	280	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	940	12,8	740	200	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 190	16,2	840	350	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 100	14,9	670	430	260	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 210	43,6	1 570	1 640	830	760	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	24 453	100,0	4 737	3 542	6 990	4 916	4 269
Geschlecht							
Männlich	12 103	49,5	2 398	1 852	3 552	2 400	1 901
Weiblich	12 351	50,5	2 339	1 690	3 438	2 516	2 368
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	10 116	41,4	4 737	3 040	1 700	389	250
Verheiratet	11 655	47,7	-	490	4 723	3 831	2 611
Verwitwet	1 485	6,1	-	-	37	223	1 225
Geschieden	1 192	4,9	-	(12)	524	473	183
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 538	88,1	4 362	3 044	5 806	4 324	4 002
Bosnien und Herzegowina	79	0,3	10	9	42	15	3
Griechenland	498	2,0	62	80	184	111	(61)
Italien	276	1,1	(37)	32	111	(66)	(30)
Kasachstan	39	0,2	-	3	29	7	-
Kroatien	377	1,5	14	25	(118)	157	63
Niederlande	12	0,0	-	-	(12)	-	-
Österreich	46	0,2	3	-	12	15	16
Polen	130	0,5	12	(40)	(57)	21	-
Rumänien	53	0,2	-	18	35	-	-
Russische Föderation	64	0,3	6	12	(46)	-	-
Türkei	736	3,0	137	174	292	81	52
Ukraine	19	0,1	-	-	13	3	3
Sonstige	587	2,4	94	105	233	116	(39)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	15 290	62,9	2 770	2 130	4 160	3 200	3 030
Evangelische Kirche	4 100	16,9	760	640	980	980	750
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	820	3,4	/	/	290	140	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	2,8	240	110	210	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	13,1	660	510	1 230	610	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 610	56,0	270	2 930	6 150	3 940	330
Erwerbstätige	13 330	54,9	250	2 830	6 080	3 850	330
Erwerbslose	280	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 680	44,0	4 270	750	760	1 130	3 770
Personen unterhalb des Mindestalters	3 630	14,9	3 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 360	18,0	/	/	/	630	3 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,9	590	590	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,9	/	/	490	320	/
Sonstige	560	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 440	85,8	250	2 720	5 210	3 020	230
Beamte/-innen	520	3,9	/	(60)	230	(220)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	680	5,1	/	/	350	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	560	4,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 520	11,8	/	/	730	460	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 350	18,2	/	480	1 280	530	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 860	14,4	/	470	820	500	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	11,7	/	370	610	480	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 430	18,8	/	600	1 030	690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 090	8,5	/	/	660	280	/
Hilfsarbeitskräfte	1 330	10,3	/	190	470	510	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	350	2,7	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 100	38,2	/	1 070	2 420	1 400	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 200	31,5	/	930	1 990	1 140	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(140)	(1,0)	/	/	/	(30)	/
Baugewerbe	760	5,7	/	(130)	(350)	(240)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 910	21,9	/	630	1 370	760	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 040	15,3	/	470	940	530	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	880	6,6	/	150	430	230	/
Sonstige Dienstleistungen	4 960	37,2	/	1 090	2 170	1 530	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(380)	(2,9)	/	(80)	170	(120)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	10,3	/	(370)	650	340	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	5,3	/	.	310	(270)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 510	18,8	/	560	1 040	800	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	960	27,8	960	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 710	49,7	1 690	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	22,5	/	550	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 560	7,6	540	/	250	310	340
Ohne Schulabschluss	990	4,8	/	/	250	310	340
Noch in schulischer Ausbildung	570	2,7	540	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 230	44,7	/	840	2 420	2 870	3 010
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 040	29,3	/	1 810	2 600	940	390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 260	25,5	/	1 270	2 600	940	390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	3,8	/	550	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,2	/	/	600	260	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 530	12,2	/	580	1 080	610	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 510	31,6	920	1 740	1 180	1 080	1 600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 790	47,4	/	1 450	3 910	2 590	1 820
Fachschulabschluss	2 230	10,8	/	/	910	660	420
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	940	4,6	/	/	460	/	/
Hochschulabschluss	890	4,3	/	/	420	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 930	69,7	2 960	2 330	4 550	3 630	3 460
Personen mit Migrationshintergrund	7 360	30,3	1 640	1 280	2 390	1 360	690
Ausländer/-innen	2 940	12,1	370	510	1 150	620	290
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 120	8,7	/	220	910	610	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,4	280	280	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 420	18,2	1 270	770	1 250	740	390
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 760	11,4	/	510	1 000	720	390
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	6,8	1 120	270	250	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	950	3,9	670	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	2,9	450	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	180	2,4	/	/	/	/	/
Griechenland	870	11,8	190	/	310	130	/
Italien	420	5,7	/	/	/	/	/
Kasachstan	810	11,0	/	200	240	220	/
Kroatien	750	10,1	/	/	190	220	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	880	11,9	/	/	340	/	/
Rumänien	170	2,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	880	11,9	230	130	240	210	/
Türkei	1 040	14,1	310	220	390	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 080	14,6	300	270	250	140	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	400	8,2	/	/	/	130	250
1970 - 1979	810	16,6	/	/	230	420	/
1980 - 1989	490	10,0	/	/	300	/	/
1990 - 1999	1 730	35,5	/	370	850	350	/
2000 - 2011	1 290	26,5	180	330	480	230	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	850	11,5	530	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	940	12,8	440	140	230	/	/
10 - 14 Jahre	1 190	16,2	490	120	350	180	/
15 - 19 Jahre	1 100	14,9	190	390	290	180	/
20 und mehr Jahre	3 210	43,6	/	480	1 370	840	520
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	24 453	100,0	10 116	11 661	1 485	1 192	-	
Geschlecht								
Männlich	12 103	49,5	5 474	5 865	240	524	-	
Weiblich	12 351	50,5	4 642	5 796	1 245	668	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 145	4,7	1 145	-	-	-	-	
5 - 9	1 233	5,0	1 233	-	-	-	-	
10 - 14	1 467	6,0	1 467	-	-	-	-	
15 - 19	1 525	6,2	1 519	6	-	-	-	
20 - 24	1 605	6,6	1 490	112	-	3	-	
25 - 29	1 304	5,3	923	372	-	9	-	
30 - 34	1 467	6,0	630	794	3	40	-	
35 - 39	1 609	6,6	401	1 119	-	89	-	
40 - 44	1 896	7,8	368	1 334	6	188	-	
45 - 49	2 018	8,3	301	1 482	(28)	(207)	-	
50 - 54	1 833	7,5	205	1 395	45	188	-	
55 - 59	1 629	6,7	(104)	1 269	84	172	-	
60 - 64	1 454	5,9	80	1 167	94	113	-	
65 - 69	1 112	4,5	(54)	845	(140)	73	-	
70 - 74	1 272	5,2	78	900	246	(48)	-	
75 - 79	798	3,3	53	465	245	(35)	-	
80 - 84	638	2,6	36	280	307	15	-	
85 - 89	329	1,3	22	102	196	9	-	
90 und älter	120	0,5	7	19	91	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	671	2,7	671	-	-	-	-	
3 - 5	698	2,9	698	-	-	-	-	
6 - 9	1 009	4,1	1 009	-	-	-	-	
10 - 15	1 762	7,2	1 762	-	-	-	-	
16 - 18	914	3,7	914	-	-	-	-	
19 - 24	1 921	7,9	1 800	118	-	3	-	
25 - 39	4 380	17,9	1 954	2 285	3	138	-	
40 - 59	7 376	30,2	978	5 480	163	755	-	
60 - 66	1 827	7,5	101	1 463	(120)	143	-	
67 - 74	2 011	8,2	111	1 449	360	(91)	-	
75 und älter	1 885	7,7	118	866	839	(62)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	21 538	88,1	9 257	9 813	1 394	1 074	-
Bosnien und Herzegowina	79	0,3	22	51	3	3	-
Griechenland	498	2,0	(148)	307	(25)	18	-
Italien	276	1,1	98	(172)	6	-	-
Kasachstan	39	0,2	-	32	4	3	-
Kroatien	377	1,5	64	267	19	27	-
Niederlande	12	0,0	-	12	-	-	-
Österreich	46	0,2	12	21	7	6	-
Polen	130	0,5	41	(80)	3	6	-
Rumänien	53	0,2	16	31	-	6	-
Russische Föderation	64	0,3	6	55	-	3	-
Türkei	736	3,0	242	463	6	25	-
Ukraine	19	0,1	-	16	3	-	-
Sonstige	587	2,4	210	341	15	(21)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	15 290	62,9	6 320	7 430	970	580	/
Evangelische Kirche	4 100	16,9	1 580	1 940	350	230	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	820	3,4	290	440	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	2,8	300	340	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	13,1	1 430	1 330	/	310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	13 610	56,0	4 750	7 700	240	920	/
Erwerbstätige	13 330	54,9	4 630	7 600	230	870	/
Erwerbslose	280	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	10 680	44,0	5 250	3 910	1 240	280	/
Personen unterhalb des Mindestalters	3 630	14,9	3 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 360	18,0	230	2 690	1 220	230	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	4,9	1 180	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	940	3,9	/	910	/	/	/
Sonstige	560	2,3	/	310	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 440	85,8	4 130	6 390	190	740	/
Beamte/-innen	520	3,9	(170)	320	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	680	5,1	/	470	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4,0	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	560	4,3	/	410	/	/	/
Akademische Berufe	1 520	11,8	610	800	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 350	18,2	850	1 370	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 860	14,4	740	950	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	11,7	500	830	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 430	18,8	860	1 310	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 090	8,5	280	690	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 330	10,3	350	820	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	350	2,7	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 100	38,2	1 770	2 990	/	290	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 200	31,5	1 490	2 450	/	(230)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(140)	(1,0)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	760	5,7	250	450	/	(60)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 910	21,9	1 000	1 620	/	240	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 040	15,3	720	1 130	/	150	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	880	6,6	280	500	/	80	/
Sonstige Dienstleistungen	4 960	37,2	1 750	2 780	110	(320)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	(2,9)	140	(230)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	10,3	(550)	700	/	(110)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	5,3	200	450	/	(50)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 510	18,8	860	1 410	/	(160)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	960	27,8	960	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 710	49,7	1 710	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	22,5	770	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 560	7,6	680	670	/	/	/
Ohne Schulabschluss	990	4,8	/	670	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	570	2,7	570	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 230	44,7	1 710	5 770	1 060	690	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 040	29,3	2 520	3 060	/	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 260	25,5	1 750	3 050	/	290	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	3,8	770	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 280	6,2	510	670	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 530	12,2	930	1 420	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	6 510	31,6	2 890	2 600	770	250	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 790	47,4	2 390	6 090	580	730	/
Fachschulabschluss	2 230	10,8	540	1 470	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	940	4,6	220	660	/	/	/
Hochschulabschluss	890	4,3	/	540	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	16 930	69,7	7 060	7 950	1 150	770	/
Personen mit Migrationshintergrund	7 360	30,3	2 950	3 640	350	430	/
Ausländer/-innen	2 940	12,1	890	1 740	/	200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 120	8,7	330	1 490	/	180	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	830	3,4	560	250	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 420	18,2	2 060	1 900	230	230	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 760	11,4	630	1 690	230	220	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	6,8	1 430	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	950	3,9	840	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	2,9	590	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	180	2,4	/	/	/	/	/
Griechenland	870	11,8	350	420	/	/	/
Italien	420	5,7	/	230	/	/	/
Kasachstan	810	11,0	300	400	/	/	/
Kroatien	750	10,1	240	410	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	880	11,9	330	470	/	/	/
Rumänien	170	2,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	880	11,9	340	420	/	/	/
Türkei	1 040	14,1	450	520	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 080	14,6	550	430	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	400	8,2	/	300	/	/	/	
1970 - 1979	810	16,6	/	620	/	/	/	
1980 - 1989	490	10,0	/	410	/	/	/	
1990 - 1999	1 730	35,5	430	1 050	/	/	/	
2000 - 2011	1 290	26,5	430	700	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	850	11,5	660	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	940	12,8	510	330	/	/	/	
10 - 14 Jahre	1 190	16,2	610	470	/	/	/	
15 - 19 Jahre	1 100	14,9	580	390	/	/	/	
20 und mehr Jahre	3 210	43,6	580	2 230	/	230	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	10 009	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 949	29,5
Paare ohne Kind(er)	2 543	25,4
Paare mit Kind(ern)	3 381	33,8
Alleinerziehende Elternteile	858	8,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	278	2,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 949	29,5
Ehepaare	5 386	53,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	538	5,4
Alleinerziehende Mütter	669	6,7
Alleinerziehende Väter	189	1,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	278	2,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 949	29,5
2 Personen	3 077	30,7
3 Personen	1 644	16,4
4 Personen	1 467	14,7
5 Personen	622	6,2
6 und mehr Personen	250	2,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 928	19,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 111	11,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 970	69,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 782	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 543	37,5
Paare mit Kind(ern)	3 381	49,9
Alleinerziehende Elternteile	858	12,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 386	79,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	538	7,9
Alleinerziehende Väter	189	2,8
Alleinerziehende Mütter	669	9,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 119	46,0
3 Personen	1 566	23,1
4 Personen	1 453	21,4
5 Personen	504	7,4
6 und mehr Personen	(140)	(2,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24 453	186 192	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	12 103	92 612	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	12 351	93 580	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 145	8 418	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	1 233	9 710	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	1 467	11 416	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	1 525	11 907	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	1 605	11 205	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	1 304	10 115	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	1 467	10 391	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	1 609	11 173	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 896	15 174	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	2 018	16 553	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	1 833	14 378	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	1 629	11 965	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	1 454	10 061	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	1 112	8 233	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	1 272	9 949	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	798	6 657	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	638	5 038	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	329	2 759	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	120	1 090	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	671	4 909	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	698	5 301	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	1 009	7 918	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	1 762	13 768	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	914	7 105	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	1 921	13 655	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	4 380	31 679	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	7 376	58 070	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 827	12 797	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	2 011	15 446	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 885	15 544	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	10 116	76 056	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	11 655	90 282	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 485	11 255	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	1 192	8 542	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	(57)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	-	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	21 538	171 507	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	79	559	5 588	29 246	140 103
Griechenland	498	781	8 242	63 133	254 282
Italien	276	1 236	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	39	(122)	1 301	7 664	46 740
Kroatien	377	998	10 514	69 450	209 840
Niederlande	12	68	829	6 843	128 862
Österreich	46	350	5 160	25 384	164 246
Polen	130	481	4 836	38 370	382 391
Rumänien	53	395	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	64	263	2 980	23 132	174 023
Türkei	736	4 990	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	19	73	1 564	12 398	112 983
Sonstige	587	4 369	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	15 290	84 420	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 100	60 810	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 670	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	820	2 260	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	670	5 690	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	30 420	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,5	49,7	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,5	50,3	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,7	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	5,2	4,8	4,7	4,4
10 - 14	6,0	6,1	5,7	5,4	4,9
15 - 19	6,2	6,4	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,6	6,0	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,3	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,6	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,8	8,1	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,3	8,9	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,7	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,4	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,5	4,4	4,7	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,3	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	4,3	3,9	3,8	3,6
10 - 15	7,2	7,4	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,7	3,8	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,9	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	17,9	17,0	17,8	18,2	17,9
40 - 59	30,2	31,2	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,5	6,9	7,1	7,3	7,6
67 - 74	8,2	8,3	8,6	8,9	9,5
75 und älter	7,7	8,3	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	41,4	40,8	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	47,7	48,5	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,0	6,1	6,4	7,1
Geschieden	4,9	4,6	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,1	92,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	2,0	0,4	0,5	0,6	0,3
Italien	1,1	0,7	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,5	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,0	2,7	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,3	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	62,9	45,6	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	16,9	32,8	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,4	1,2	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,1	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	13,1	16,4	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	13 610	104 320	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	13 330	102 320	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	280	2 000	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	240	1 670	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	330	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	10 680	80 920	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	3 630	29 150	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 360	33 290	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 180	8 460	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	940	6 720	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	560	3 300	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	11 440	86 750	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	520	5 120	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	680	4 440	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	530	4 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 130	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	560	5 710	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 520	14 420	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 350	20 040	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 860	13 440	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 510	12 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 840	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 430	16 450	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 090	6 650	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 330	8 510	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	530	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	350	2 410	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 100	37 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 200	30 640	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(140)	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	760	5 770	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 910	23 900	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 040	16 860	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	880	7 040	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 960	38 580	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	2 850	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 370	9 270	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	700	6 480	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 510	19 980	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	960	8 560	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 710	13 890	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	780	4 150	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 560	10 360	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	990	5 870	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	570	4 490	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	9 230	68 840	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	6 040	43 640	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 260	39 500	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	780	4 150	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 280	10 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 530	22 410	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	6 510	44 010	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	9 790	73 040	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	2 230	18 880	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 440	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	940	8 980	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	890	7 380	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 390	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	16 930	148 250	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	7 360	37 030	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 940	14 680	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 120	10 000	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	830	4 680	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	4 420	22 350	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	2 760	12 460	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 660	9 900	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	950	5 080	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	700	4 820	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	180	810	10 300	50 950	227 910
Griechenland	870	1 770	11 220	88 380	368 440
Italien	420	2 230	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	810	3 570	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	750	1 650	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	950	14 110	60 380	345 620
Polen	880	2 810	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	170	2 120	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	880	3 700	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	1 040	7 960	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	300	3 750	29 780	229 510
Sonstige	1 080	9 040	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	290	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	400	1 740	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	810	3 240	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	490	2 910	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	1 730	8 900	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 290	4 900	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	480	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	850	3 500	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	940	4 420	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 190	5 910	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 100	6 280	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 210	16 440	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	480	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,0	56,3	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,9	55,2	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,1	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,0	43,7	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,9	15,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,0	18,0	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	4,6	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	3,6	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,3	1,8	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,8	84,8	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,9	5,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,3	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,0	4,8	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,3	5,7	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	11,8	14,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,2	20,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,4	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,7	12,7	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,8	16,4	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,5	6,6	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,3	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,7	2,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,2	36,6	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,5	29,9	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,0	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	5,7	5,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,9	23,4	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,3	16,5	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,6	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,2	37,7	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,9)	2,8	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,3	9,1	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,3	6,3	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,8	19,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,8	32,2	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,7	52,2	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	22,5	15,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,6	6,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,8	3,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,9	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,7	44,1	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,3	28,0	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,5	25,3	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,8	2,7	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,2	7,0	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,2	14,4	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	31,6	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,4	46,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,8	12,1	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,6	5,8	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,3	4,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	0,9	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	69,7	80,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,3	20,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,1	7,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,7	5,4	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,4	2,5	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,2	12,1	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11,4	6,7	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,8	5,3	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,9	2,7	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,9	2,6	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	2,4	2,2	2,6	1,9	1,5
Griechenland	11,8	4,8	2,8	3,3	2,4
Italien	5,7	6,0	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	11,0	9,6	10,1	8,6	8,1
Kroatien	10,1	4,5	4,6	4,2	2,2
Niederlande	-	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	2,6	3,6	2,3	2,3
Polen	11,9	7,6	7,1	7,6	13,1
Rumänien	2,3	5,7	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	11,9	10,0	8,6	7,9	8,6
Türkei	14,1	21,5	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,8	0,9	1,1	1,5
Sonstige	14,6	24,4	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	8,2	7,7	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,6	14,4	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	10,0	13,0	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	35,5	39,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	26,5	21,8	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,1	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,5	9,5	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,8	11,9	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,2	16,0	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,9	17,0	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	43,6	44,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,3	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 009	76 077	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 949	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 543	19 868	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 381	27 529	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	858	5 915	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	278	1 545	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 949	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	5 386	42 476	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	21	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	538	4 900	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	669	4 611	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	189	1 304	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	278	1 545	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 949	21 220	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 077	23 526	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 644	12 656	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	1 467	12 260	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	622	4 490	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	250	1 925	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 928	14 996	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 111	8 463	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	6 970	52 618	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,5	27,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	25,4	26,1	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	33,8	36,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,6	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,8	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,5	27,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	53,8	55,8	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,4	6,4	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,9	1,7	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,8	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,5	27,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	30,7	30,9	31,6	32,1	33,2
3 Personen	16,4	16,6	15,0	14,7	14,5
4 Personen	14,7	16,1	13,8	12,4	10,4
5 Personen	6,2	5,9	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,5	2,5	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,3	19,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,1	11,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,6	69,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 782	53 312	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 543	19 868	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	3 381	27 529	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	858	5 915	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 386	42 476	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	21	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	538	4 900	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	189	1 304	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	669	4 611	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 119	23 750	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 566	12 589	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	1 453	12 059	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	504	3 858	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(140)	1 056	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ehingen (Donau), Stadt	Landkreis Alb- Donau-Kreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	37,5	37,3	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	49,9	51,6	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	11,1	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,4	79,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,9	9,2	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,8	2,4	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	8,6	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	46,0	44,5	48,8	51,3	54,9
3 Personen	23,1	23,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	21,4	22,6	20,6	19,2	16,4
5 Personen	7,4	7,2	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(2,1)	2,0	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

